

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen in Bayern“

Deggendorf: Die Ehrung der „MINT freundlichen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK) und wurde Corona bedingt digital durchgeführt. 112 Auszeichnungen wurden an Schulen in Bayern vergeben, davon 83 als „MINT-freundliche Schule“ und weitere 69 Schulen wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT Profilbildung erneut geehrt.



In Deggendorf nahmen Schulamtsdirektorin Christiane Niedermeier sowie Rektorin Dr. Sibylle Maier mit dem Kollegium der GS St. Martin an der virtuellen Ehrungsfeier teil. Auch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser ist stolz darauf, dass eine Deggendorfer Schule als eine von acht bayerischen Grundschulen geehrt wurde.

Die GS St. Martin hat diese Auszeichnung erhalten, weil die Schülerinnen und Schüler in diversen mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereichen eine spezielle Förderung erhalten: In Mathematik dienen sog. „SINUS“-Aufgaben dazu, die Kinder zu fördern und zu fordern. Lehrkräfte bilden sich dazu regelmäßig fort. Parallel dazu erhalten die Lernenden mehrfach die Möglichkeit das im mathematischen Bereich erworbene Wissen bei Wettbewerben wie z.B. dem Bolyai-Wettbewerb oder der niederbayerischen Mathematikolympiade unter Beweis zu stellen.



(Sabine Steinbauer, Lisa Waindinger, Sonja Reichhart, Regina Wittenzellner, Stefan Plank, Dr. Sibylle Maier - nicht mit auf dem Bild: Nadine Schmidberger, Elisabeth Zettl)

Die Förderung naturwissenschaftlicher Fähigkeiten erfolgt sowohl in Projekten in Kooperation mit dem Comenius-Gymnasium als auch an der Schule vor Ort - neu ist seit diesem Schuljahr die „Experimentierkiste des Monats“.

In diesen finden die Klassen von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe zu einem bestimmten Thema wie z.B. „Der Eiskwürfelturm“ oder „Büroklammer im Wasser“ eine Versuchsanleitung, anhand derer die Schüler das Experiment eigenständig durchführen können. Die Schritte Versuchsaufbau, Hypothesenbildung, Versuchsdurchführung, Beobachtung und eine abschließende Erklärung sind in jedem Versuch enthalten.



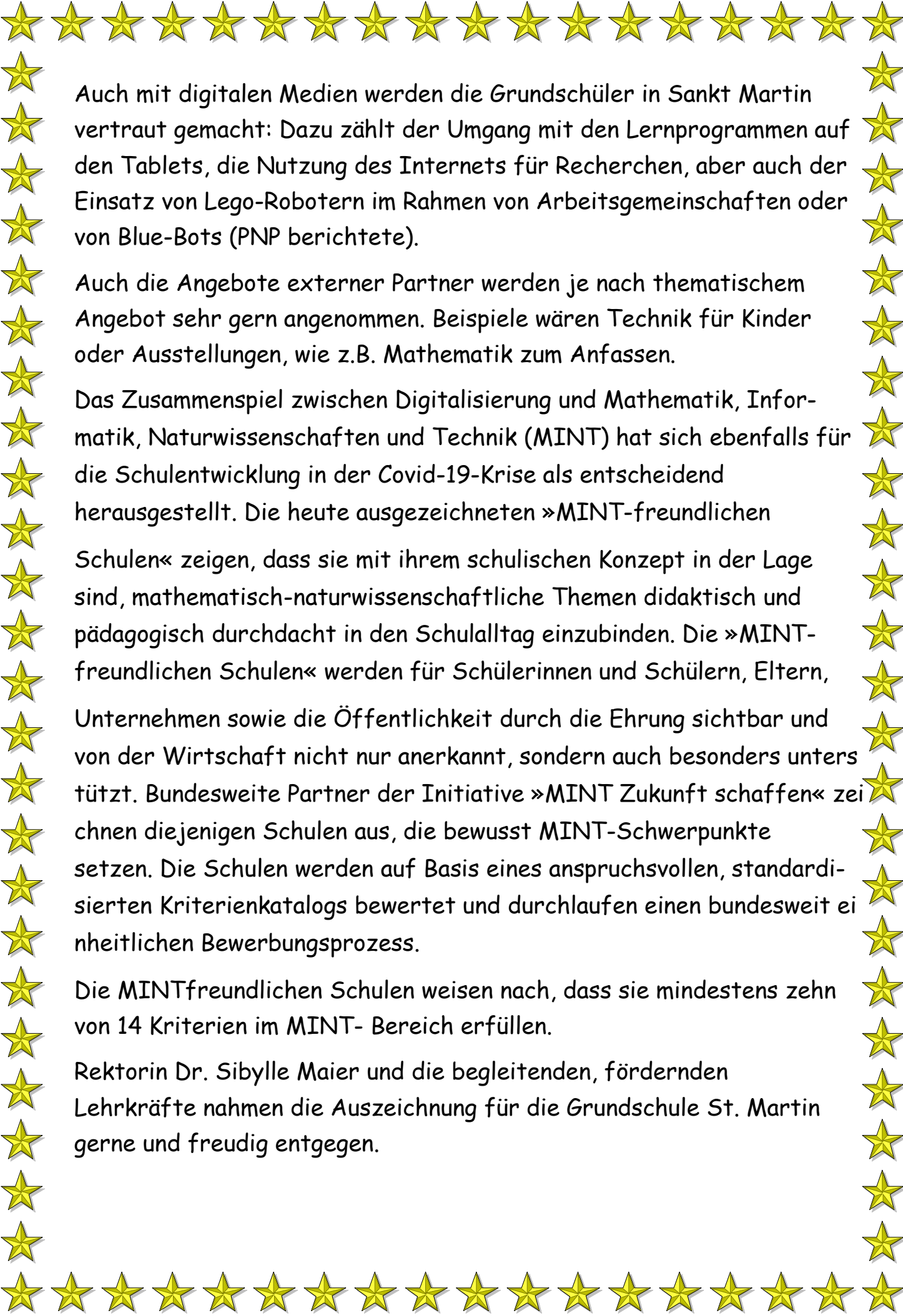
Wegen Corona nahmen die bayerische Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach, Kultusstaatssekretärin Anna Stolz gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden von "MINT Zukunft schaffen!", Thomas Sattelberger die Auszeichnung vor.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz: „Den MINT-Fächern und der Digitalisierung kommen eine Schlüsselrolle bei der Zukunftsgestaltung unseres Landes zu. Freude beim Experimentieren, Programmieren und Tüfteln sind entscheidend dafür, dass junge Menschen ihre mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Talente entfalten können. Ich freue mich daher ganz besonders, dass so viele bayerische Schulen mit den Auszeichnungen „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ heute eine besondere Bestätigung und Wertschätzung ihrer Arbeit erhalten.“

Mein Dank gilt allen Lehrkräften und Schulleitungen, die ihre Schülerinnen und Schüler dabei so großartig unterstützen und sie so fit für die Zukunft machen."

„Die Coronakrise hat im deutschen Bildungssystem für viel Sorge, aber auch für viel Bewegung gesorgt. Es gibt zahlreiche Lehrkräfte in Deutschland, die die Krise genutzt haben, um sich und die eigene Schule weiter zu entwickeln: Nach dem Motto "Turning Disaster into Triumph" haben die MINTfreundlichen Schulen ebenso wie die Digitalen Schulen - seit Jahren durch klare Arbeit vorbereitet - gezeigt, wie wichtig das Zusammenspiel von MINT und Digitalisierung ist, um erfolgreich zu sein. Ich bin stolz, dass wir in Bayern 83 Schulen als MINTfreundliche Schule und 29 als Digitale Schule ehren können. Herzlichen Glückwunsch!",
Vorstandsvorsitzender der Initiative "MINT Zukunft schaffen!", Thomas Sattelberger.

In weiteren digitalen Grußworten wandten sich Dr. Christof Prechtel, stv. Hauptgeschäftsführer der vbw - Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e. V., Wieland Holfelder, Google Germany an die Teilnehmer: „Trotz der Corona-Pandemie und der heute wirtschaftlich schwierigen Lage braucht die bayerische Wirtschaft Fachkräfte aus dem MINT-Bereich, damit sich der Wirtschaftsstandort Bayern auch mittel- und langfristig positiv entwickeln kann. MINT-freundliche Schulen und Digitale Schulen begeistern Kinder und Jugendliche nicht nur für Technik - sie bereiten unseren Nachwuchs auch auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vor und zeigen ihnen die eigenen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf. Es ist für die vbw daher wichtig, diese Schulen für ihr Engagement zu ehren und sie auf diesem Weg noch weiter zu stärken.“



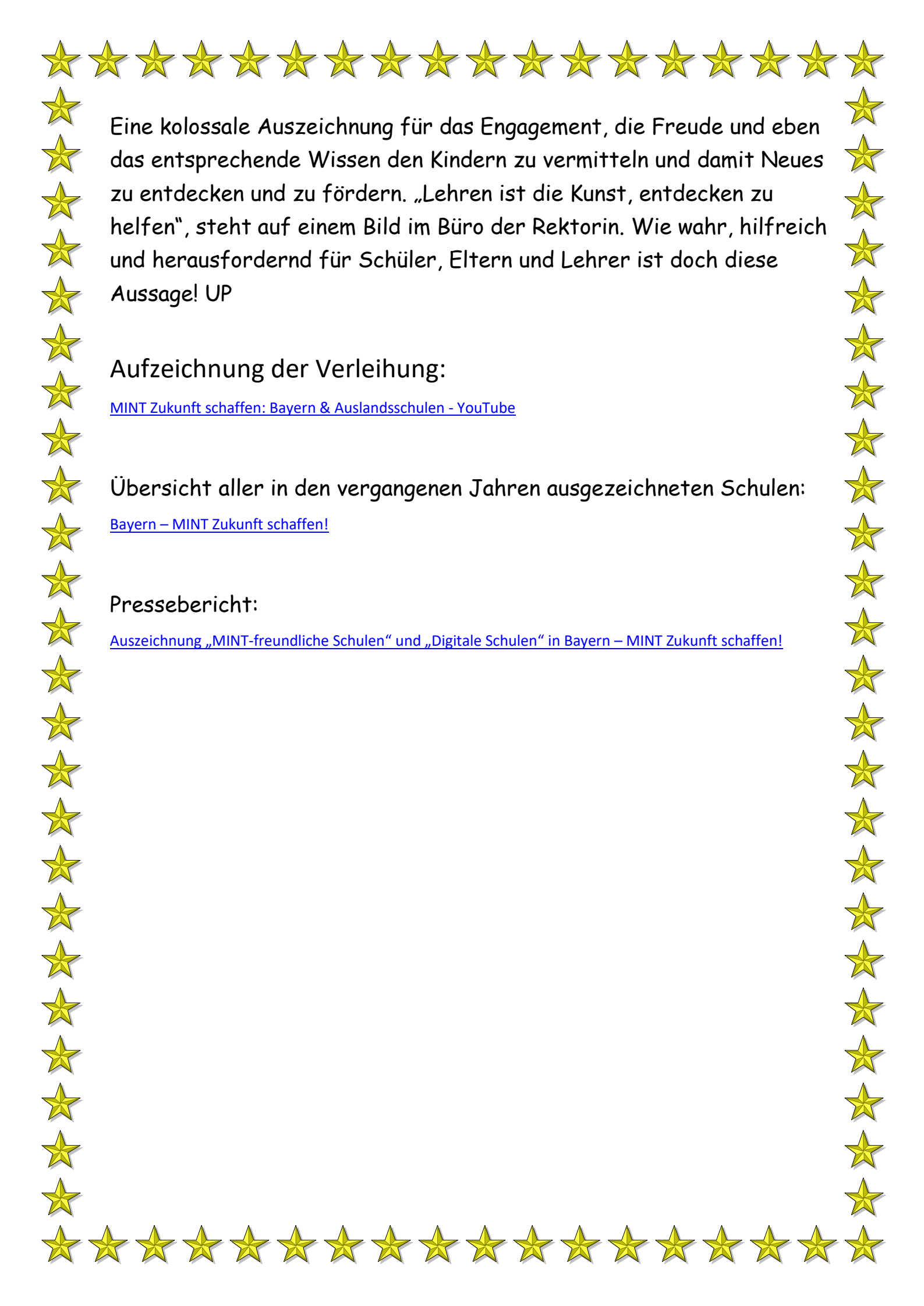
Auch mit digitalen Medien werden die Grundschüler in Sankt Martin vertraut gemacht: Dazu zählt der Umgang mit den Lernprogrammen auf den Tablets, die Nutzung des Internets für Recherchen, aber auch der Einsatz von Lego-Robotern im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften oder von Blue-Bots (PNP berichtete).

Auch die Angebote externer Partner werden je nach thematischem Angebot sehr gern angenommen. Beispiele wären Technik für Kinder oder Ausstellungen, wie z.B. Mathematik zum Anfassen.

Das Zusammenspiel zwischen Digitalisierung und Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hat sich ebenfalls für die Schulentwicklung in der Covid-19-Krise als entscheidend herausgestellt. Die heute ausgezeichneten »MINT-freundlichen Schulen« zeigen, dass sie mit ihrem schulischen Konzept in der Lage sind, mathematisch-naturwissenschaftliche Themen didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schülern, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die MINTfreundlichen Schulen weisen nach, dass sie mindestens zehn von 14 Kriterien im MINT- Bereich erfüllen.

Rektorin Dr. Sibylle Maier und die begleitenden, fördernden Lehrkräfte nahmen die Auszeichnung für die Grundschule St. Martin gerne und freudig entgegen.



Eine kolossale Auszeichnung für das Engagement, die Freude und eben das entsprechende Wissen den Kindern zu vermitteln und damit Neues zu entdecken und zu fördern. „Lehren ist die Kunst, entdecken zu helfen“, steht auf einem Bild im Büro der Rektorin. Wie wahr, hilfreich und herausfordernd für Schüler, Eltern und Lehrer ist doch diese Aussage! UP

Aufzeichnung der Verleihung:

[MINT Zukunft schaffen: Bayern & Auslandsschulen - YouTube](#)

Übersicht aller in den vergangenen Jahren ausgezeichneten Schulen:

[Bayern – MINT Zukunft schaffen!](#)

Pressebericht:

[Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ in Bayern – MINT Zukunft schaffen!](#)

